

Die Zukunftsleitlinien für Augsburg

Unsere Ziele für nachhaltige
Entwicklung





Infos zur Entstehung der Augsburger Zukunftsleitlinien und Erläuterungen zu den einzelnen Zielen finden Sie unter nachhaltigkeit.augsburg.de

Dort gibt es auch eine Fassung in einfacher Sprache.

Impressum

Herausgeber

Stadt Augsburg
Büro für Nachhaltigkeit
mit Geschäftsstelle Lokale Agenda 21
Leonhardsberg 15 (im Alten Stadtbad)
86150 Augsburg
Tel. 0821 324-7306/-7325

Kontakt

agenda@augsburg.de

Abbildungen

Piktogramme Augsburger Zukunftsleitlinien:
Stadt Augsburg/cynar Büro für Gestaltung

S. 4: Grafik „Starke Nachhaltigkeit mit kulturellem Rahmen“:
Stadt Augsburg/Büro für Nachhaltigkeit

S. 5: Grafik „Kooperative Stadt“:
Stadt Augsburg/Büro für Nachhaltigkeit

S. 14: Abbildung SDGs: Vereinte Nationen

S. 15: Grafik „Global denken – lokal handeln“:
Stadt Augsburg/Büro für Nachhaltigkeit

S. 22–23: Grafik „Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess“:
Stadt Augsburg/Büro für Nachhaltigkeit

Stand: April 2024

Zukunftsleitlinien für Augsburg

20 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Die „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ bilden die orientierende Grundlage für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Darin ist festgehalten, was wir in Augsburg unter nachhaltiger Entwicklung verstehen und wie wir gemeinsam in den vier Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales, Wirtschaft und Kultur einen Beitrag leisten können. Sie wurden 2021 in einem umfangreichen Diskussionsprozess fortgeschrieben.

Am 25. November 2021 hat der Augsburger Stadtrat die aktualisierten „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ offiziell beschlossen. Sie werden alle sechs Jahre überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Augsburger Nachhaltigkeitsbericht

Die Stadt Augsburg veröffentlicht regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht und Nachhaltigkeitsindikatoren, um über die nachhaltige Entwicklung der Stadt zu informieren und diese messbar zu machen. Beide zeigen transparent auf, was von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Stadtverwaltung für Nachhaltigkeit geleistet wird und wo Augsburg in den einzelnen Bereichen steht.

Der zweite Nachhaltigkeitsbericht (2011 bis 2018) steht unter nachhaltigkeit.augsburg.de als Download zur Verfügung.

Der nächste Nachhaltigkeitsbericht steht 2025 an.

Ö Ökologische Zukunftsfähigkeit



Ö1 Klima schützen

- Ö1.1 Treibhausgasemissionen reduzieren und klimaneutral werden
- Ö1.2 natürliche CO₂-Senken schützen und ausbauen
- Ö1.3 die Stadt an den Klimawandel anpassen
- Ö1.4 gesundes Stadtklima fördern



Ö2 Ökologische Mobilität für alle ermöglichen

- Ö2.1 Stadt der kurzen Wege werden
- Ö2.2 Fuß-, Rad- und öffentlichen Nahverkehr als vorrangige Verkehrsträger etablieren
- Ö2.3 motorisierten Verkehr effizienter und umweltschonender gestalten



Ö3 Energie- und Materialeffizienz verbessern

- Ö3.1 Ressourcen sparsam und effizient einsetzen
- Ö3.2 Kreislaufprozesse und Wiederverwertung stärken
- Ö3.3 Energiebedarf und -verbrauch reduzieren
- Ö3.4 nichterneuerbare Energien durch erneuerbare ersetzen



Ö4 Biologische Vielfalt schützen und fördern

- Ö4.1 Artenschutz und genetische Vielfalt sicherstellen
- Ö4.2 wertvolle Flächen und Biotope entwickeln und schützen
- Ö4.3 Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln und vernetzen



Ö5 Natürliche Lebensgrundlagen bewahren

- Ö5.1 schonend mit Boden umgehen und Bodenqualität verbessern
- Ö5.2 Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
- Ö5.3 Luftqualität verbessern und Lärmbelastung reduzieren

S Soziale Zukunftsfähigkeit



S1 Gesundes Leben ermöglichen

- S1.1 gesundes Umfeld schaffen
- S1.2 körperliche, geistige und seelische Gesundheit fördern
- S1.3 Sport und Bewegung fördern
- S1.4 gesunde und tierfreundliche Ernährung verbreiten



S2 Bildung ganzheitlich leben

- S2.1 soziale Kompetenzen ausbilden
- S2.2 Bildungsformen und -infrastruktur weiterentwickeln
- S2.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung verankern
- S2.4 lebenslanges Lernen ermöglichen
- S2.5 digitale Kompetenzen fördern und Angebote ausbauen



S3 Sicher leben

- S3.1 Katastrophenschutz sicherstellen
- S3.2 Kriminalität vorbeugen
- S3.3 Wohnumfeld stärken
- S3.4 Sicherheit und Sicherheitsgefühl stärken



S4 Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen

- S4.1 Diskriminierung und Barrieren nicht zulassen
- S4.2 Chancengerechtigkeit herstellen
- S4.3 Kinder und Jugendliche einbeziehen
- S4.4 unterschiedliche Wohnformen ermöglichen



S5 Sozialen Ausgleich schaffen

- S5.1 Armut und Existenznot vorbeugen
- S5.2 Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen
- S5.3 alle Familienformen stärken

W Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit



W1 Standort stärken

- W1.1 Infrastruktur verbessern
- W1.2 Digitalisierung vorantreiben
- W1.3 Wissenstransfer und Innovationsfähigkeit für Transformationen fördern
- W1.4 Kompetenzfelder zukunftsorientiert entwickeln



W2 Leben und Arbeiten verknüpfen

- W2.1 faire Arbeits-, Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen
- W2.2 Sorgearbeit aufwerten und ehrenamtliche Arbeit wertschätzen
- W2.3 Vereinbarkeit von Arbeit und Familie sicherstellen



W3 Gemeinwohlorientiert wirtschaften

- W3.1 verantwortungsbewusst produzieren
- W3.2 verantwortungsbewusst einkaufen
- W3.3 nutzen statt besitzen



W4 Finanzen nachhaltig erwirtschaften und einsetzen

- W4.1 kommunalen Besitz und Finanzkraft erhalten und stärken
- W4.2 gemeinschaftliche Finanzierungsmodelle fördern
- W4.3 Eigentum und Vermögen für alle fördern sowie sozialen und ökologischen Gebrauch sicherstellen
- W4.4 lokale und regionale Wirtschaftsakteure stärken



W5 Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten

- W5.1 bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen
- W5.2 Flächenverbrauch reduzieren und Entsiegelung fördern
- W5.3 Gebäude erhalten und zwischennutzen
- W5.4 öffentlich zugängliche Begegnungs- und Erholungsflächen im Nahbereich bieten

K Kulturelle Zukunftsfähigkeit



K1 Kunst und Kultur als wesentlich anerkennen

- K1.1 Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen
- K1.2 Kunst- und Kulturschaffende fördern
- K1.3 Kunst, Kultur und Geschichte Raum geben
- K1.4 Kulturstätten weiterentwickeln und zugänglich machen
- K1.5 Stadtgestalt bewahren und entwickeln



K2 Werte stärken

- K2.1 Kultur des Friedens leben
- K2.2 Demokratie gestalten
- K2.3 lokale und globale Solidarität leben
- K2.4 den Planeten Erde erhalten wollen
- K2.5 die Freiheit ermöglichen, etwas ohne Ziel zu tun



K3 Vielfalt leben

- K3.1 Verschiedenheit wahrnehmen und gleichberechtigt leben
- K3.2 das Miteinander der Religionen und Weltanschauungen fördern
- K3.3 wertschätzend kommunizieren
- K3.4 unkonventionelle Wege gehen
- K3.5 Kreativität und Begabung fördern und nutzen



K4 Beteiligung und gesellschaftliches Engagement stärken

- K4.1 gemeinsam Verantwortung übernehmen
- K4.2 frühzeitig beteiligen
- K4.3 Initiativen und Vereine fördern
- K4.4 Offenheit und Transparenz von Politik und Verwaltung erhöhen

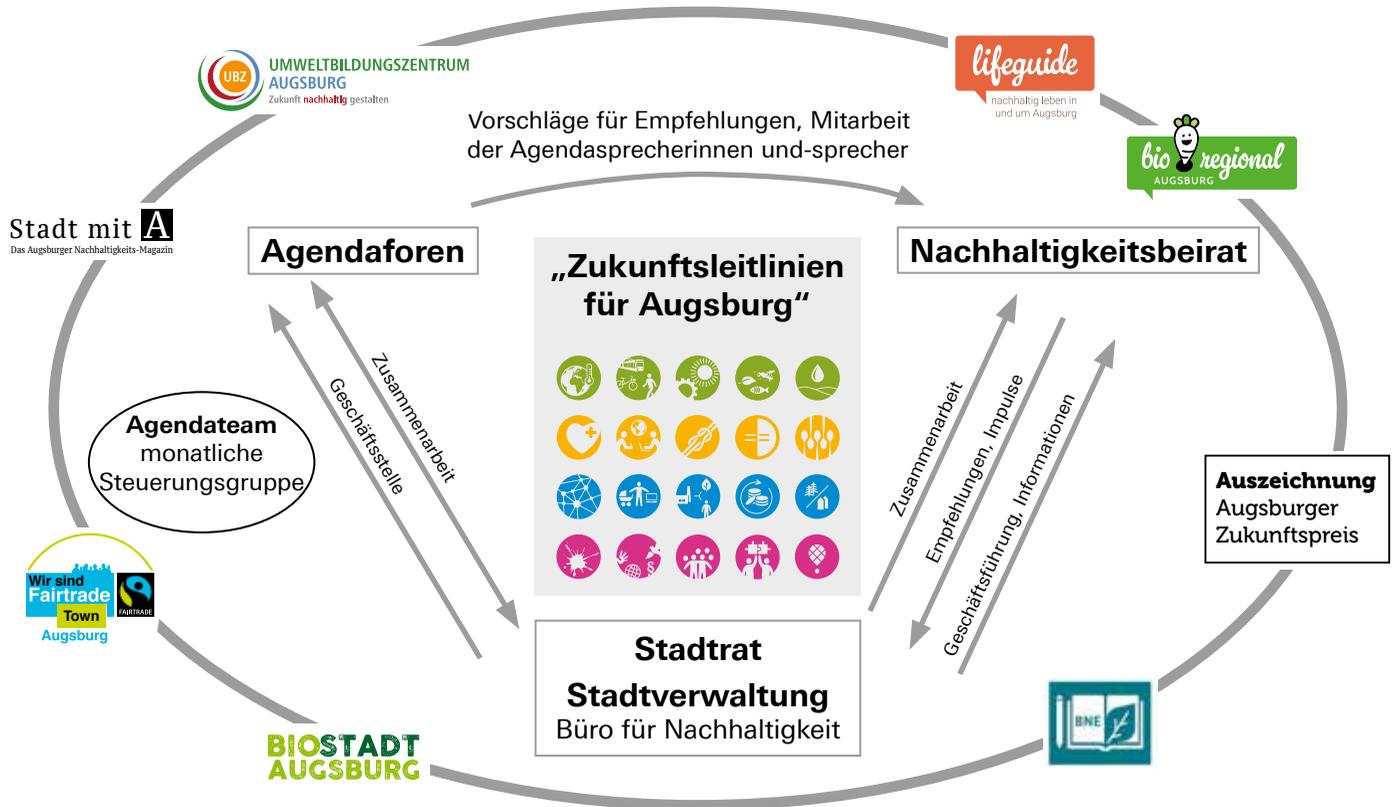


K5 Augsburgs Stärken zeigen

- K5.1 Heimat und Identität ermöglichen
- K5.2 Stadtteile stärken
- K5.3 regional und international zusammenarbeiten
- K5.4 vielfältige Profile nutzen

Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess

Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg



Im Augsburger Nachhaltigkeitsprozess arbeiten verschiedene Akteurinnen und Akteure zusammen. Sie wirken in die Stadtgesellschaft und in die eigenen Institutionen hinein. Sie setzen Maßnahmen und Projekte um.



Augsburger Nachhaltigkeitsverständnis

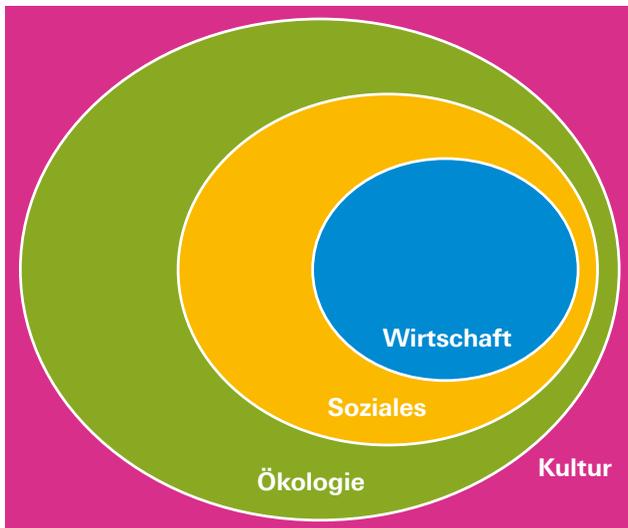
Starke Nachhaltigkeit mit kulturellem Rahmen

Der ursprüngliche Begriff der Nachhaltigkeit ist sehr offen formuliert: Unsere Generation soll so leben, dass auch zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können.

Heute arbeiten wir mit einem weiterentwickelten Bild von „starker Nachhaltigkeit“: Die ökologischen Grenzen des Planeten bilden die entscheidende Grundlage.

Menschliches Leben und Handeln finden darauf statt. Und wirtschaftliches Handeln ist wiederum ein Teil der menschlichen Aktivitäten.

Weil kulturelle Vorstellungen unser Handeln prägen und Einfluss auf unsere individuellen Entscheidungen haben, hat Augsburg Kultur als vierte Dimension und Rahmen definiert.



Die vier Dimensionen der Nachhaltigkeit

Unser Stadtverständnis

Leitbild kooperative Stadt

In Augsburg arbeiten seit 1996 immer mehr Menschen in einem gemeinsamen Nachhaltigkeitsprozess – der „Lokalen Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg“: Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine, Institutionen, Unternehmen, Wissenschaft, Stadtrat und Stadtverwaltung.

Grundhaltung ist die einer kooperativen Stadt: Möglichst viele übernehmen Verantwortung und bringen sich mit ihren Möglichkeiten ein. Die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe. Alle machen und sind Stadt.



Diese Vielfalt und Buntheit bringt Bewegung und Begegnung. Der Prozess ist offen für weitere Aktive und neue Erkenntnisse.



Lokale Agenda 21

Für ein zukunftsfähiges Augsburg

Ein zukunftsfähiges Augsburg und eine nachhaltige Welt schaffen wir nur gemeinsam. Deshalb haben sich viele Menschen aus Bürgerschaft, Wirtschaft, Stadtverwaltung und Politik zur „Lokalen Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg“ zusammengeschlossen.

Agendaforen

Die Foren stehen allen Interessierten offen. Sie treffen sich regelmäßig und entwickeln selbst ihre Inhalte und Aktionen zu ihren Themen. Alle Agendaforen tragen zu den Zukunftsleitlinien für Augsburg bei.

- Augsburgener Armutskonferenz
- AG Bildung und Nachhaltigkeit
- Bildungsbündnis Augsburg
- AG Biostadt Augsburg
- Bürgerstiftung Augsburg
- Augsburg.One
- Forum für Frauenrechte/Arbeitsgemeinschaft Augsburgener Frauen/Feminist*innen
- Netzwerk Kulturelle Bildung
- Forum Eine Welt Augsburg
- Fachforum Energie
- Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt
- Forum Fließendes Geld
- Augsburgener Forum Flucht und Asyl
- Foodsharing Augsburg
- Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Augsburg
- Forum Gesundheit
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Lebensraum Schwabencenter
- Steuerungsgruppe Lifeguide
- Forum Mitgestalten

- NANU – Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung
- AK Papierwende
- Forum Plastikfreies Augsburg
- Soziokratie Zentrum Augsburg
- Transition Town Augsburg
- UNSER LAND Land Solidargemeinschaft Augsburg Aichach-Friedberger Land
- AK Unternehmerische Verantwortung
- AK Urbane Gärten
- Fachforum Verkehr

Nachhaltigkeitsbeirat

Wichtige Institutionen der Stadtgesellschaft beraten viermal im Jahr über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen. Sie sprechen Empfehlungen aus, wie diese von Stadtverwaltung und Stadtrat, aber auch von Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen angegangen werden können. Die Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirats werden für jeweils drei Jahre vom Stadtrat berufen.

- Agendaforen, vertreten durch zwei Agendasprecherinnen bzw. -sprecher
- bifa Umweltinstitut GmbH
- Bistum Augsburg, Umweltbeauftragter
- Bund Naturschutz Augsburg
- Dekanat Evangelisch-lutherische Kirche
- DGB Region Augsburg
- Freiwilligenzentrum Augsburg
- Fridays-for-Future Augsburg
- Gesamtelternbeirat städtischer Kindertageseinrichtungen
- Handwerkskammer für Schwaben
- Integrationsbeirat
- Kontaktkreis Augsburgener Architekten
- KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt

- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Stadtjugendring Augsburg
- Stadtparkasse Augsburg
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Technische Hochschule Augsburg
- Tür an Tür e. V.
- Universität Augsburg
- Universitätsklinikum Augsburg
- Werkstatt Solidarische Welt e. V.
- Wirtschaftsunioren Augsburg

nicht stimmberechtigte Mitglieder:

- Stadtratsfraktionen
- Referent für Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima und Gesundheit

Büro für Nachhaltigkeit mit Geschäftsstelle Lokale Agenda 21

Das Büro für Nachhaltigkeit unterstützt alle Prozessakteure der Lokalen Agenda 21 und betreut und entwickelt das Nachhaltigkeitsleitbild der Stadt. Es organisiert jährlich den Zukunftspreis. In der Stadtverwaltung ist es Ansprechinstanz für alle Fragen rund um nachhaltige Entwicklung und für einzelne Fachthemen direkt zuständig.

Folgen Sie uns auf Instagram!

Auf dem Instagram-Account des Büros für Nachhaltigkeit/Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 informieren wir über aktuelle Projekte, Aktionen und Veranstaltungen.



nachhaltigkeit.augsburg

Machen Sie mit!

Aktiv werden in den Agendaforen

Wer mitmachen möchte, herzlich willkommen! Nehmen Sie gerne Kontakt mit den Agendaforen oder dem Büro für Nachhaltigkeit auf. Informationen und Ansprechpersonen zu den Agendaforen finden Sie unter nachhaltigkeit.augsburg.de/agendaforen

Augsburger Zukunftspreis

Jährlich werden vorbildliche Projekte von Initiativen, Vereinen, Unternehmen, Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen, aber auch städtischen Verwaltungsstellen durch die Stadt Augsburg mit den Augsburger Zukunftspreisen ausgezeichnet. Einen Überblick zum Bewerbungszeitraum und allen bisherigen Projekten finden Sie unter augsburg.de/zukunftspreis

Auszeichnung
Augsburger
Zukunftspreis

Fairtradestadt Augsburg

Seit Sommer 2010 ist Augsburg Fairtrade-Stadt. Dieser Titel wird vom Fairtrade Deutschland e. V. an Städte vergeben, die sich für den fairen Handel einsetzen.



Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen.

Lifeguide Region Augsburg

Die Online-Plattform berichtet über nachhaltige Geschichten, Orte und Termine der Stadt Augsburg und der Region. Außerdem gibt es Tipps und Inspiration rund um ein nachhaltiges Leben. Interessierte haben die Möglichkeit, den Lifeguide-Newsletter zu abonnieren. lifeguide-augsburg.de



Bioregionaler Einkaufsführer

Dieses Online-Portal für Bio-Lebensmittel aus Stadt und Landkreis Augsburg informiert Verbraucherinnen und Verbraucher über lokale ökologische Erzeugungs- und Verarbeitungsbetriebe. Zu finden sind u. a. Direktvermarktungen wie Hofläden, Naturkosthandel, Unverpacktläden, Wochenmärkte und Gastronomiebetriebe.

bio-regional-augsburg.de



Biostadt Augsburg

Die Biostadt Augsburg zielt auf den Ausbau der nachhaltigen Ernährung mit Bio-Lebensmitteln.

Sie fördert mehr Bio in Kitas, Schulen, öffentlichen Einrichtungen und bei Veranstaltungen. Sie leistet Aufklärungs- und Bildungsarbeit zum Thema Ökologische Landwirtschaft und Bio-Lebensmittel und vernetzt Akteurinnen und Akteure in Augsburg und den umliegenden Landkreisen. Die Fachstelle Biostadt ist angesiedelt im Büro für Nachhaltigkeit. Die Stadt Augsburg ist Mitglied im Netzwerk der deutschen Bio-Städte, -Gemeinden und -Landkreise.

augsburg.de/biostadt



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen. In Augsburg sind viele Bildungsakteurinnen und -akteure tätig: in Schulen, in Kitas, in der Erwachsenenbildung, in zivilgesellschaftlichen Initiativen, in Unternehmen und bei weiteren Anbieterinnen und Anbietern von Bildungsinhalten. Das Bildungsreferat der Stadt Augsburg initiiert gemeinsam mit diesen Akteurinnen und Akteuren ein BNE-Netzwerk. Ziel ist u. a. ein gemeinsames BNE-Konzept für Augsburg.

augsburg.de/bne



Umweltbildungszentrum Augsburg (UBZ)

Das UBZ ist Veranstaltungsort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Es dient unterschiedlichen Initiativen aus dem Naturschutz- und Bildungsbereich als Vernetzungsplattform. Das Haus und das Gelände sind ein Anschauungsbeispiel für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen und für die naturnahe Gestaltung von Garten- und Grünflächen. Das Leitbild des UBZ lautet „Lebenswerte Stadtlandschaft erfahren, begreifen und gestalten“.

ubz-augsburg.de



Blue City Augsburg – für ein gutes Klima in der Stadt

Gemeinsam wird Augsburg zur klimafreundlichsten Stadt Bayerns. Auf der Kommunikations- und Beteiligungsplattform „Blue City Augsburg“ finden Interessierte Klima-Tipps, Möglichkeiten zur Mitgestaltung, Beratungs- und Förderangebote oder Informationen zum Augsburger Klima-Fahrplan.

augsburg.de/bluecity



Agendazeitung „Stadt mit A“

Im Frühjahr und Herbst erscheint die Augsburger Agendazeitung „Stadt mit A“. Sie liegt kostenlos an zahlreichen Orten in gedruckter Form aus und kann gerne als PDF abonniert werden – kostenfrei zu bestellen unter agenda@augsburg.de. Alle Ausgaben sind als PDF verfügbar unter nachhaltigkeit.augsburg.de/lokale-agenda-21.

Nachhaltigkeit als weltweites Ziel

Die Agenda 2030 und die Sustainable Development Goals (SDGs)

Die „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ sind Augsburgs Beitrag zu den weltweiten Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs). Die SDGs wurden 2015 von den 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen beschlossen und sollen bis 2030 erreicht werden. Die SDGs und ihre 169 Unterziele adressieren die weltweit größten ökonomischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit und stoßen gesellschaftliche Transformationsprozesse an.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.

Global denken – lokal handeln

Alles hängt zusammen: In Deutschland verfolgt die Bundesregierung eine „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie“ und Bayern eine „Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie“. Um nachhaltige Entwicklung umzusetzen, müssen die verschiedenen Ebenen, Konzepte und Ziele zusammenspielen.

Letztlich entscheidend ist das, was dann wirklich von möglichst vielen getan wird: nachhaltige Maßnahmen, Projekte und Taten.



Die „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ sind die Ziele, die sich Augsburg für eine nachhaltige Entwicklung setzt.

Nachhaltige Entwicklung zielt auf Gerechtigkeit. Für heute und für die kommenden Generationen. Für hier und weltweit.



nachhaltigkeit.augsburg.de



[nachhaltigkeit.augsburg](https://www.instagram.com/nachhaltigkeit.augsburg)



[@stadtaugsburg](https://www.instagram.com/stadtaugsburg)